

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 93.

Dienstag den 3. April.

1855.

A u f r u f.

Wie die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction aus zahlreichen in neuerer Zeit aus allen Theilen des oberen Erzgebirges und Voigtlandes an sie gelangten Klagen und Bitten ersehen hat, ist in diesen durch die allgemeine Gewerbestockung, die anhaltende Theuerung und den überaus langen und strengen Winter noch hart betroffenen Gegenden gerade jetzt, mit dem Eintritt einer mildereren Jahreszeit, das Bedürfnis nach Kleidungsstücken für die Nothleidenden immer dringender geworden. Schon zeither ist dort der Mangel an ausreichender Kleidung in hohem Grade fühlbar und nachtheilig gewesen, obgleich die Bewohner des oberen Gebirges bei ihrer schon durch die klimatischen Verhältnisse gebotenen Lebensweise im Winter ihre Wohnungen in der Regel nur wenig verlassen; er wird dies aber mit dem Eintritt des Frühjahrs und dem Beginn der Arbeiten im Freien doch noch in weit höherem Grade, da es in sehr vielen Fällen den arbeitslosen Nothleidenden lediglich aus Mangel auch nur der nöthigsten Kleidungsstücke unmöglich wird, die sich ihnen anbietende, oder durch Unterstützungen aus Staatsmitteln gebotene lohnende Arbeit im Freien zu benutzen.

Die Unterstützung der Nothleidenden mit Kleidungsstücken erscheint mithin dringend nöthig, und die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction wendet sich daher im Vertrauen auf deren allerdings schon vielfach in Anspruch genommenen, aber gewiß noch nicht ermüdeten Wohlthätigkeitsfinn an die wohlhabenderen Bewohner der von dem dormaligen Nothstande weniger hart betroffenen Gegenden des Landes, mit der Bitte, getragene Kleidungsstücke zur Unterstützung der Nothleidenden im oberen Erzgebirge und Voigtlande beizusteuern.

Wie im vergangenen Jahre durch die in Folge des Aufrufs des Königlichen Ministeriums des Innern vom 24. Juni ~~so reichlich eingegangenen milden Gaben~~ den Nothleidenden im hiesigen Bezirk eine große, von ihnen dankbar erkannte Erleichterung ihrer höchst traurigen Lage geschafft werden konnte, so würde auch durch die jetzt gebetenen, dringend nöthigen Unterstützungen die herrschende Noth noch in vielen Fällen gelindert werden können.

Um aber die zu erwartenden milden Gaben auf möglichst gleichmäßige und zweckentsprechende Weise unter die zahlreichen, dieser Unterstützung dringend bedürftigen Orte vertheilen zu können, ergeht hiermit die Bitte, diese Gaben, mit der Bezeichnung „Nothstandsache“ versehen, an die unterzeichnete Königliche Kreis-Direction einzusenden, welche sich der Vertheilung derselben unter die einzelnen Gemeinden mit sorgfältiger Berücksichtigung des höheren oder geringeren Grades ihrer Hülfbedürftigkeit gewissenhaft unterziehen wird.

Sehr dankbar würde es anerkannt werden, wenn an den einzelnen Orten Sammlungen der beigegebenen Sachen veranstaltet und letztere sodann in größeren Quantitäten an die Königliche Kreis-Direction eingesendet würden.

Zwickau, den 29. März 1855.

Königliche Kreis-Direction.
von Friesen.

Bogel, S.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß in der Reichelschen Vorstadt am Ende der Dorotheenstraße vor dem Mittelgebäude ein neuer Zirkelstand eingerichtet worden ist.

Leipzig, den 30. März 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Die hundertjährige Geburtstagsfeier Hahnemanns in Meissen.

In einigen Tagen und zwar am 11. April wird der hundertjährige Geburtstag Hahnemanns in Meissen festlich begangen werden. Durch das bereitwilligste und freundlichste Entgegenkommen der dortigen Stadt- und Schulbehörden und nach eingeholter Erlaubniß des h. Ministerium des Cultus ist der sehnlichste Wunsch des Centralvereins homöopathischer Aerzte, diesen Tag, an dem vor hundert Jahren ihr Lehrer und Meister zu Meissen geboren worden, zu einem festlichen zu erheben, erfüllt worden. Hahnemann gehört unbedingt als Gelehrter, Denker und Arzt zu den größten Männern unsers Jahrhunderts, was gegenwärtig bereits selbst von allen denen anerkannt wird, welche den von ihm aufgestellten

neuen Grundlehren noch nicht allseitig anhängen. Sein durchdringender und forschender Geist schuf eine neue Heillehre, welche ihren Segen und ihre Wohlthaten immer weiter und weiter verbreitet hat und verbreiten wird.

Wir machen daher alle Freunde und Anhänger der Homöopathie Leipzigs und seiner Umgebung auf dieses Fest aufmerksam und bemerken nur noch, daß die Ordnung der Festlichkeit folgende sein wird: Um 10 Uhr Morgens vorbereitende Versammlung der Aerzte im Gasthose zur Sonne. Um 12 Uhr Mittags begeben sich die Teilnehmer des Festes in die mit der Büste Hahnemanns geschmückte Aula der Fürstenschule, in welche Hahnemann im Jahre 1770 aufgenommen wurde und wo der Rector oder einer der Professoren eine Ansprache an die Versammlung halten wird; dann folgt eine Gedächtnisrede auf den Jubilar, gehalten von einem Arzte.

Nach Beendigung des Redeactus verfügen sich unter Vortritt der Behörden die Festheilnehmer an das Haus, in welchem Hahnemann das Licht der Welt erblickte und wo unter entsprechender Weihrede die angebrachte Motivtafel enthüllt werden soll. Den Beschluß der Feier macht ein gemeinschaftliches Mahl. ...

Jubiläum.

In diesen Tagen hat der Handlungs-Commis Herr Seebe als treuer Arbeiter in dem Banquier-Hause der Herren Frege u. Comp. sein 50jähriges Dienst-Jubiläum gefeiert, und ist dabei sowohl von den Inhabern des Geschäfts, als auch von seinen Herren Kollegen mit wohlverdienter Auszeichnung behandelt worden. Der Jubilar erfreut sich noch geistiger und körperlicher Frische, und genießt als Mensch wie als Geschäftsmann allgemeine Achtung.

Vermischtes.

Die Bevölkerung Mecklenburgs betrug im Jahre 1853 541,250 Personen; davon wanderten im Jahre 1854 über 2%, nämlich 11,464 Personen, aus.

Als Ende der dreißiger Jahre, so erzählt ein Theaterblatt, der jetzige Kaiser der Franzosen in Constanz als Prinz Napoleon privatisirte, besuchte er sehr fleißig das dortige Theater, welches damals unter der Direction eines Herrn Ullmann stand. Dabei wäre an sich nichts Seltsames; die Curiosität bestand aber darin, daß der Prinz nicht allein sich das Vergnügen machte, den kleinstädtischen Musentempel zu besuchen, sondern dieses Vergnügen fast jedesmal mit der Constanzener Straßensjugend theilte, für die er meist, so viel sich ihrer einfand, das Entree bezahlte und sich daran ergötzte, wie der hoffnungsvolle Nachwuchs der Kunst-Enthusiasten gleich einer Sturmcolonne die Treppe zur Gallerie hinauf brauste. Aber auch der Director an der Casse ergötzte sich daran, und zwar desto mehr, je zahlreicher der tolle Schwarm war. Eines Tages ging nun der Prinz gedankenvoll — vielleicht schon mit dem Plan einer Territorial-Beschränkung Rußlands, oder der Schleifung von Sebastopol in Gedanken beschäftigt — über die Promenade, als einer dieser frankirten Theaterbesucher eben nicht zu ängstlich, nach Straßensjugendart, an ihn herantrat mit der Frage: „Sie, Herr Prinz, gehen Sie heute Abend wieder ins Theater?“ Auf die

Antwort des Prinzen: „Nein, mein Sohn, heute nicht!“ erwiderte der Junge: „Nicht? dann geh' ich auch nicht.“

Die beabsichtigte Reise des Kaisers und der Kaiserin nach dem Orient hat zu einem hübschen Epigramm (wohl mehr Calambour oder Wortspiel) Anlaß gegeben; die Pariser sagen:

„L'Impératrice va à Jerusalem en Pelerine, dans l'espoir d'en revenir en Sainte (enceinte).“

Zu deutsch: Die Kaiserin geht als Pilgerin nach Jerusalem in der Hoffnung, von da als Heilige (guter Hoffnung) zurückzulehren.

Die neapolitanische Polizei hat entdeckt, daß die jetzigen Modebilder gegen den Anstand verstoßen und deshalb, um die Moral ihrer Unterthanen nicht untergraben zu lassen, die Mode-Journale verboten, bis daß den bezeichneten Uebelständen abgeholfen. Diese Uebelstände sind: Die Kleider auf den Bildern müssen am Busen höher hinaufreichen, die Ärmel wenigstens bis über die Ellenbogen herabfallen, die Körperformen nicht zu hervortretend gezeichnet werden, die Beschreibung der Figur nicht zu genau und umständlich sein etc. Nach dieser Verfügung zu urtheilen, wird die Polizei auch wohl dafür gesorgt haben, daß die Tausende von Frauen und Mädchen, welche bisher in Neapel barfuß und in kurzen Röckchen herumliefen, von Regierung wegen Schuhe und Strümpfe geliefert erhalten.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 2. April um 10 U. Vorm. 1 Min. 8 Sec. nach.

Berichtigung. In Nr. 91, S. 1075 lese Rentenversicherung statt „Lebensversicherung“.

Leipziger Börse am 2. April.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	119 1/2	119	Sächs.-Schlesische . .	100 1/4	—
Berlin-Anhalt	138	137	Thüringische	—	102
Berlin-Stettiner . . .	—	150 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	133	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	112	—
bahn	—	—	Weimar. Bank-Action	98	97 1/2
Leipzig-Dresdner . . .	—	198 3/4	Wiener Bank-Noten	81 3/8	81 3/8
Lübau-Zittauer	40 3/4	40	Oesterr. 5 1/2 Metall.	67 1/2	67 1/4
Magdeb.-Leipziger . .	—	292 1/2	„ 1854er Loose	86 1/2	85 3/4
Sächs.-Bayerische . .	—	78 3/4	Preuss. Prämien-Anl.	107	106 3/4

Börse in Leipzig am 2. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 3/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	89	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	107 7/8	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	81 1/2	—	do. do. do.	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/4	—	Silber do. do.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Part.-Obligationen	3 1/2	106	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 3/4	—	Staatspapiere & Actien,				Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 0/0				ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	(7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	85 3/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89	—
	2 Mt.	—	—	- - kleinere	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	3 Mt.	—	6.17	- 1847 v. 500	4	—	99 3/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	79 1/4	—	- 1852 v. 500	4	100 1/4	—	do. do. do. do.	5	—	87 1/4
	2 Mt.	—	—	- v. 100	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land.-v. 1000 u. 500 -	4 1/2	101 7/8	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—	165
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	81 1/2	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	87 3/4	pr. 100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	199 3/4
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	78 3/4	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	100 1/4	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	40 3/4	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 1/2	4	—	95	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
And. aualnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	137
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 1/2 *)	—	Obligat. kleinere	—	—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pl. *) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pl.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 933 d. Bl. auf 1855.)

1130. Bis 4. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 5 fl , den Oberhondorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Beim kaufm. Cassen-Director des Vereines, Herrn Herm. Eichler, in Zwickau zu leisten.]
1131. Bis 12. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 1 fl , den Pölbiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [An Herrn Kaufmann G. Müde in Zwickau, als Vereins-Cassirer, zu bewirken, und es wurde auf jede Interims-Actie bis daher gleichfalls 1 fl daselbst eingeschossen.]
1132. Bis 15. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 20 fl , d. i. 20 p. C., den Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein zu Bonn betreffend. [Ist lediglich beim Bankhause Jonas Calm in Bonn zu bewirken, wo auch gleichzeitig die fünfte und letzte Einzahlung mit ebenfalls 20 fl angenommen wird.]
1133. Bis 15. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung XXIX. mit 2 fl , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betreffend. [Ist baar und kostenfrei an den Cassen-Director Herrn Aug. Hasler (Firma Hasler & Bollmer) in Chemnitz zu leisten. Die früheren Einzahlungen auf jede einzelne Actie belaufen im Ganzen sich auf 64 fl .]
1134. Bis 16. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 20 fl , d. i. 20 p. C., den Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation zu Bochum betreffend. [In Köln beim Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Comp. oder beim Abt. Schaaschaussischen Bankvereine.]
1135. Bis 16. April 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung I. mit 70 fl , d. i. 20 p. C., die Harburg-Englische Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft zu Harburg betreffend. [In Leipzig bei den Herren Auerbach & Comp., Brühl Nr. 17, zu bewirken; und es hat jede Actie allmählig 350 fl einzuschließen.]

Tageskalender.

Zum Besten des

Orchester-Witwen-Fonds

Charfreitag den 6. April 1855 Abends 6 Uhr
in der erleuchteten Thomaskirche

Grosse Aufführung
des Oratoriums

„Der Messias“

von G. F. Händel.

Unter Direction des Herrn Capellmeister J. Rietz.

Die Solopartien haben Fräulein Caroline Mayer, Frau Concertmeister Dreyschock und die Herren Regisseur Behr und Schneider übernommen. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, das löbl. Thomanerchor und eine sehr grosse Anzahl anderen Vereinen angehörnder kunstgeübter Dilettanten.

Billets zum Altarplatz ungesperrt à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Kistner und Breitkopf & Härtel, Sperrsitze auf dem Altarplatz à 1 Thlr. jedoch nur in letztgenannter Handlung zu haben.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Loipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Norderau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 6 U., mit Ueberrachten in Prag; 3) Vormitt. 10 U., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Loipz.-Magd. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof, über Altendreeg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Rürndreeg

und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 8 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgens 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Loipz.-Magd. Bahnh.]

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rahms Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schausfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspectiven, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
- Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das Herrn Carl August Habedank zugehörige, auf der Gerberstraße hier sub Nr. 13/1389 gelegene Hausgrundstück, welches die Grundbuchs-Nummer 1205 führt und mit 16,600 Thlr. abgeschätzt worden ist, in Folge einer klagbar gemachten Forderung nothwendiger Weise

den 7. Mai 1855

versteigert werden.

Kauflustige haben sich deshalb am gedachten Tage früh vor 12 auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zum Bieten anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhause angehängten Bekanntmachung verwiesen. Leipzig, den 15. Februar 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

Auction

heute und morgen

Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen.

Adv. Moritz Degen, Notar.

Schafvieh=Auction.

100 Stück fette Hammel sollen den 4. April d. J., Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rittergut Böhlen, Anhaltepunkt der sächs.-baierischen Eisenbahn, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Carl Löpfer.

Meßbuden=Auction.

Künftige Mittwoch, den 4. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Grundstücke Nr. 13 der Antonstraße alhier 14 Stück sechsellige und 9 Stück vier- und dreielige Buden, ingleichen 4 Lattenstände, 1 Budenwagen mit eisernen Achsen, 1 kleiner Handwagen u. s. w., als zum Nachlasse der verehel. Schiller gehörig, gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke,
requir. Notar.

Ein sehr guter Wiener Flügel

mit dazu gehörigem Kasten kommt morgen früh 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg erscheint:

Schwarz und Curtman, Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Ein Handbuch für Eltern, Lehrer und Geistliche. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Vollständig in zwei Theilen (zusammen 70 Bogen stark) oder 6 Lieferungen.

Subscriptions-Preis, jede Lieferung 12 Ngr.

Eines der trefflichsten Bücher in unserer Literatur, gründlich, reichhaltig (ja relativ vollständig) und populär in der besten Bedeutung des Wortes. Der Preis (2 Thlr. 12 Ngr. für 2 starke Bände) ist außerordentlich niedrig.

Bei Edm. Stoll, Buch- und Musikalienhandlung (Neumarkt Nr. 7), sind zu haben:

Tabellen zu Schultagebüchern, à Buch 8 Ngr.

In H. C. Kraemer's Buch- und Steindruckerei, Thomaskirchhof Nr. 7, wurden so eben fertig:

Bisitenkarten (das Neueste) zum Beschreiben.

Laufrücken nach dem neuesten Geschmack.

Obiges Geschäft fertigt auch höchst elegante Bisitenkarten das 100 von 20 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.

Englische Sprache.

Ein junger, gebildeter und der deutschen Sprache mächtiger Engländer, der gewöhnt ist, sich mit seinen Schülern viele Mühe zu geben, wünscht noch einige Unterrichtsstunden im Englischen (Grammatik und Conversation) zu ertheilen. Adressen wolle man unter den Buchstaben A. T. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Die Dividende der Altona-Kieler Eisenbahn, pr. 1. Mai 1855 fällig, zahlen wir jetzt schon aus. Auch besorgen wir den Eintausch der neuen Coupons=Bogen gegen eine billige Vergütung.

Leipzig, 2. April 1855.

Dufour Gebr. & Co.

Hagelschäden=Versicherungs=Gesellschaft zu Erfurt.

Der Rechenschafts-Bericht von 1854, nach welchem durch

12,598 Mitglieder, wobei 11,001 ordentliche fünfjährige Teilnehmer mit 10,890,625 Thlr. versichert und an

748 Verunglückte 71,603 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. Entschädigungen gezahlt, außerdem aber

16,000 Thlr. dem Reservefond gutgeschrieben

wurden, an welchem nach Verhältnis auch die neu Hinzutretenden Theil haben, liegt zur Einsicht und Abnahme Seitens der Herren Interessenten und Landwirthe bei der unterzeichneten Generalagentur bereit.

Indem ich unter Hinweis auf diese erfreulichen Resultate zu recht zahlreicher Theilnahme einlade, bemerke ich, daß Anträge, Reverse, Statuten stets bei mir in Empfang genommen werden können.

Leipzig, im März 1855.

Gustav Hartmann,

General-Agent der Erfurter Hagelschäden=Versicherungs=Gesellschaft für Sachsen,
Nr. 41, Neumarkt, große Feuerkugel.

Das Französische Institut am Peterskirchhofe

wird mit dem heutigen Tage geschlossen, da die Zwecke dieser Anstalt in meinem Modernem Gesammtgymnasium und meiner Höheren Mädchenschule weit sicherer und besser und selbst viel wohlfeiler erreicht werden.

Mit dem aufrichtigsten Danke gegen alle Diejenigen, welche in den letzten zehn Jahren jener Anstalt ihr gütiges Vertrauen geschenkt haben, empfehle mich hochachtungsvoll und ergebenst

Den 31. März.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

Zur gefälligen Beachtung bei vorkommendem Anlaß.

Der Unterzeichnete ertheilt Unterricht in kaufmännischen Rechnungs=Arten, der einfachen und doppelten Buchführung, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz für Waaren= und Banquier=Geschäfte, so wie in der Wechselkunde und ist außerdem zur Uebernahme von temporärer Buchführung und Correspondenz während der gewöhnlichen Geschäftsstunden gern bereit.

Leipzig, im April 1855.

Wilhelm Schneider,

Schulgasse Nr. 1, im ersten Stock, der Loge Minerva gegenüber.

Ein großer elektr. Apparat

mit sehr vielen Zubehörungen kommt unter Nr. 839 in der Gewandhaus-Auction vor.

Hierdurch zeige ich an, daß ich das mir gehörige, unter der Firma **C. Th. Böhr** allhier bestehende **Wein-, italienische und geräucherte Fleischwaren-Geschäft** heute an Herrn **Friedrich Herrmann Schulze** hier käuflich abgetreten, jedoch alle Geschäfts-Activa und Passiva zur eigenen Vertretung übernommen habe.

Leipzig, am 1. April 1855.

Friedrich Wilhelm Böhr.

Auf Obiges Bezug nehmend zeige ich hiermit an, daß ich das vorstehend erkaufte Geschäft unter meiner Firma fortführen werde und bitte, unter Versicherung reeller und prompter Bedienung, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen und zeichne hochachtungsvoll

Leipzig, am 1. April 1855.

Friedrich Herrmann Schulze.

A n z e i g e.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft unsern bisherigen Societäts-Vertrag aufgelöst haben und daß unser Herr **Wilhelm Riemann** das bisher unter Firma

W. Riemann & Comp.

bestandene Holzgeschäft für seine alleinige Rechnung mit allen Activen und Passiven übernimmt und solches unter Firma

W. Riemann

fortführen wird.

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch für die Zukunft zu bewahren.

Leipzig, den 2 April 1855.

W. Riemann.
D. Kramer.

Wegen des Umzugs des

erbländ. ritterschaftl. Creditvereins

kann in dessen Bureau **Wittwoch** den 4. April nicht expedirt werden. Vom Donnerstag den 5. April an befindet sich dasselbe im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, zweite Etage.

Das Unterrichts-Local

von Dr. **Barker**, elf Jahre englischer Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe**, ist von heute an

Katharinenstraße Nr. 25.

Das Geschäftslocal der

Agentur der Weimarischen Bank

befindet sich von heute ab im **Kranich**, Brühl Nr. 81.

H. Edel.

Ergebenste Bekanntmachung.

Da ich von heute an meinen Licht- und Seifenverkauf **Neumarkt**, große Feuerkugel, aufgegeben habe und derselbe sich nur allein in meinem eigenen Hause, **Frankfurter Straße Nr. 41** befindet, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer unter Zusicherung bester Waare und billigster Preise, mir ihr Zutrauen auch fernerhin zu schenken.

Hochachtungsvoll
Ferd. Sieland senior,
Frankfurter Straße Nr. 41.

Leipzig, den 1. April 1855.

Localveränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an

Königsstraße Nr. 20.

Heinrich Hübner.

Eduard Haynel.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute ab **Luchhalle**, Treppe C dritte Etage links. Leipzig, den 1. April 1855.

Ernst Richard Koch,

Magazin für Lithographie und Steindruckerei.

Anzeige.

Die Verlegung meines Wohnsitzes von **Seithain** nach **Lindenau** zeige ich zur freundlichen Beachtung hierdurch an. Ich wohne im Postgute in Dr. **Schwedlers** früherem Logis.

Lindenau, den 1. April 1855.

Dr. med. **Ferd. Goetz**,

pr. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. in Carton 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Adresskarten 100 St. v. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Lehrbriefe f. Kaufm. u. Profession. à St. 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt d. Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirch. Nr. 13 am Saß.

Die Strohhutfabrik und Bleiche von W. Becksmann

übernimmt fortwährend alle Arten getragener Strohhüte zum Bleichen u. Verändern. Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, im Thorweg 2 Tr. Auch werden Bestellungen in der Zwirnubude in Auerbachs Hofe bei **Mad. Grohmann** angenommen.

Herrenkleider werden reparirt, gut gewaschen und schnell und pünktlich besorgt **Preußergäßchen** Nr. 14, 3. Etage.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
**Salomonis-
Apotheke.**

der
**Adler-
Apotheke.**

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ bei **C. Groß**, Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei **C. Schulze**.

Pariser Herrenhüte,

neueste Frühjahrs-Façon, sind eingetroffen und werden zu billigsten Preisen empfohlen.

Gustav Hartmann,

Nr. 41 Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Feine Pariser Herrenhüte

der neuesten diesjährigen Façon, so wie

echte Pariser Thibethüte

à 3 $\frac{1}{2}$ empfang

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30,
übernimmt fortwährend getragene Strohhüte zum Bleichen und Verändern.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von S. Geidel, Querstraße Nr. 29,
sonst in „Stadt Dresden“, übernimmt alle Sorten Strohhüte zum Bleichen und Modernisieren.

**Kämme,
Bälle,
Ballons,
Cigarren-Spitzen,
Kleider-Pagen,
Strumpfbänder,**

Gummi-Waaren-Lager

en gros und en détail

bei **Adalbert Hawsky,**

Grimm. Strasse Nr. 14.

**Gummi-Bänder,
Schweißblätter,
Saughütchen,
Bruschütchen,
Kinder-Klappern,
Beisringe,**

Radir-Gummi à Pfd. von 48—120 Stück zu 25 Ngr.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergebenst **A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardts aromatische Kräuter-Seife, in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr.
Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahn-Pasta, in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 und 6 Ngr.
Dr. Hartungs Chinarinden-Öel, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Ngr.
Dr. Hartungs Kräuter-Pomade, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.
Apotheker Ant. Sperati's Italienische Honig-Seife, in Originalstücken zu 2 1/2 und 5 Ngr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Specialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst, in bekannter Güte unter Garantie der Echtheit in Leipzig nur allein verkauft bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Ausverkauf.



Um das Uhrenlager des verstorbenen Uhrmacher J. L. Grawert gänzlich zu räumen, sollen goldene und silberne Cylinder-, so wie silberne Spindeluhren selbst unter dem Einkaufspreis verkauft werden. Für Solidität der Waare wird 1 Jahr Garantie geboten.

J. L. Grawert Wwe.,

Luchhalle, Gewölbe Nr. 2.

Gardinenfims und Stangen

von 10 Ngr., 1 1/4 Thlr. bis 3 Thlr. à Stück,

Sopha- und Pfeilerspiegel

in Goldrahmen, neuester Façon, zu ungewöhnlich billigen Preisen und

Bilder

werden billigst eingerahmt bei

F. Prächtel, Sainstraße im Stern.

Bänder zu Frühjahrhüten,

die neuesten Muster, sind eingetroffen und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von den feinsten bis 2 $\frac{1}{2}$ das Stück, vorgerichtet gegen das Durchschwitzen; Knaben- und Reisehüte in allen Farben; auch werden getragene modernisiert und wie neu hergerichtet zu den billigsten Preisen.

**W. T. Köberlings Hutfabrik,
Markt, unterm Rathhaus.**



Billig verkaufe ich eine
große Partie aufrangirte
Damenstiefeln.

C. G. Bauer.

Spazierstöcke

neueste Pariser Muster in reichster Auswahl bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken, desgleichen Confirmanten-Anzüge sehr billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36.**

Schlüsselkasten,

praktisch und schön gearbeitet, bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Promenaden-Fächer à 2 1/2 Ngr.,
5, 7 1/2, 10 Ngr. etc. empfiehlt **G. F. Märklin.**

Wiener Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, so wie das Neueste von

Herren-Cravatten, Schlipsen

und seidenen Halstüchern empfiehlt in größter Auswahl billigst

August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Wiener Glacé-Handschuhe,

auf das Beste assortirt, empfiehlt in guter Qualität, so wie das Neueste von Herren-Cravatten und Schlipsen

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Waterländische Weinstube.

Gde des Rossplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

Zu bevorstehenden Festtagen halte ich mein gut assortirtes Lager sowohl in- als auch ausländischer Weine zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Vortreffliche deutsche Schaumweine à Bout. 25 π , 27 1/2 π und 1 π .

Gustav Haase.

Süneburger Honig
in schönster Qualität empfiehlt statt des theuern Landhonigs das B mit 4 π , 12 π pr. π .
Alfred Zander, Dresdner Straße Nr. 6.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei
L. Eilebein, Conditior in der Centralhalle.

Malzsyrop, das Beste bei Husten zu genießen, à Glas 15 und 25 π , empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.



Boules colorantes
(Kugeln zum Färben der Suppen, Bouillon, Saucen und Ragouts)
in Schachteln à 40 Stück 15 Ngr. Depot bei
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Kocherbsen, sehr schön, à Kanne 2 π ,
Linzen, gew. und Heller-, à Kanne 25 und 28 π ,
Bohnen, weiß, à Kanne 24 π
bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Waterische Schmelzbuter à Pfund 8 π ,
frische schlesische Tafelbuter à Pfund 7 π 4 π
bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Weizen-Dampfmehle, trocken und weiß,
verkauft zu billigen Preisen
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Türkische Pflanzen, ausgezeichnet süß und
große Frucht pr. π 25 π ,
Weizengries, besten ungar. do. 18 π ,
Weizengries do. 22 π ,
Kocherbsen à Kanne 18 π ,
weißes u. kräftiges Roggenmehl pr. π - Schffl. 4 1/2 π
empfehl't **das Mehl- und Producten-Geschäft**
der Thomasmühle.

Münchener Schmelzbuter,
beste Prima, empfiehlt in Kübeln und ausgestochen sein billiges Lager
Theodor Schwennicke.

Ein großes Quantum der allerbesten vorzüglich süßen
Messinaer Apfelsinen empfiehlt zu dem sehr billigen
Preise 15, 17 1/2 und 20 π das Dhd. **Theodor Schwennicke.**

Fromage de Brie, Neuschat., Chester-, Parmesan-, Schweizer-, grünen Kräuter- und Limburger Käse empfiehlt frisch
J. H. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Seezungen,
frische Kabeljau,
frische Victoria- u. Natives-Mustern
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Dursthoffs Presshese
ist allein zu haben Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe quervor.
C. Barthel.

Presshese
in guter und frischer Qualität empfiehlt
Gustav Juchff.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **E. Deckmann** in Leipzig.

Reines gelbes Wachs

Albert Febr. Marx & Comp.

Zu kaufen oder zu mietzen wird gesucht ein Schreib-tisch. Adressen Nicolaisstraße Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Mahagoni-Spiegel nebst Schränkchen. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter N. niederzulegen.

20 bis 25,000 π sind zu Johannis d. J. gegen Mündel-hypothek an Landgrundstücken und 4% Zinsen zu verleihen durch
Advocat Hermann Simon.

Gesucht werden 1000 π , 800 π und 500 π zu 5% gegen vorzügliche Hypothek durch
Adv. Böring, Tuchhalle.

2500 π werden gegen Cession einer vorzüglichen Hypothek und 4 1/2 % jährliche Verzinsung sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. Carl Sommerlatte,
Petersstraße Nr. 1.

Zu verleihen sind Meubles zu vollständigen Zimmern wie auch einzelne Stücke, als: Divans, Secre-taire, Tische, Spiegel, Waschtische, Commoden, Bettstellen, auch Bilder zum Verzieren der Zimmer, Gewandgässhen Nr. 1, 2 Tr.

Sollten vielleicht rechtliche Leute gesonnen sein, einen Knaben von 18 Wochen an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man sich Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen zu bemühen.

Zwölf gute Cigarren = Spinner

finden Arbeit in der Cigarrenfabrik von
Herrmann Leonhardt in Johannegeorgenstadt.

Ein ordentl., rechtl. Knabe, welcher die Buchbinderei er-lernen will, findet einen guten Platz bei **Ed. Lange**, Nicolaisstr. 22.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden,
Clauß, Bäckermeister.

Gesucht wird ein Kellnerbursche Markt Nr. 6.
Adolph Schröter.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande zu häuslicher Arbeit, auf die Dauer der bevorstehenden Messe, im
Café anglais.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche als Lehrling ohne Lehr-geld vom Goldschläger **Ludwig Jan.**, Sporengäßchen Nr. 8.

In Puzarbeiten fertige Demoselles engagirt die
Puzhandlung von **Ernst Eudler.**

Lernende sucht die Puzhandlung von
Ernst Eudler.

Zwei Directricen nach außerhalb hat in Auftrag zu engagiren die
Puzhandlung von **Ernst Eudler.**

Gesucht werden geübte Puzarbeiterinnen
Poststraße Nr. 1 B, 3. Etage.

Gesucht wird eine geübte Strohhutnäherin; nur Solche können sich melden in d. Strohhutfabrik v. **W. Beckmann**, Burgstr., w. Adler.

Belznäherinnen finden Beschäftigung beim Kürschnermeister
Eduard Herrmann, Brühl Nr. 62.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, können sich melden Neulirchhof Nr. 42, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen. Näheres kl. Burg-gasse Nr. 2, Stadt Altenburg, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen Obstmarkt Nr. 3 parterre.

Gesucht wird eine Frauensperson von gefestem Jahren zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Zu erfragen Poststraße Nr. 13 bei **Mad. Kenz** parterre links.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 93.)

3. April 1855.

Gesucht

wird für ein größeres Destillations-Geschäft zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, das wo möglich schon in einem ähnlichen Geschäft servirt hat, jedenfalls aber im Rechnen und Schreiben bewandert sein muß.

Nur Solche, die mit guten Zeugnissen über ihre Brauchbarkeit und ihr sittliches Verhalten versehen sind, mögen sich melden Halle'sche Straße 9, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges Dienstmädchen Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen Holzgasse Nr. 1 parterre, Thüre links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ehrliches, williges Dienstmädchen bei Leuten ohne Kinder. Zu melden Brühl 12, 3. Et. Mittags v. 12 Uhr ab.

Gesucht wird ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 im Hofe links parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit, welches etwas nähen kann, Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen zu einem Kinde wird von Ostern d. J. an gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel, Grimm. Strasse No. 21**, das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist **kostenfrei** auserlesene und sehr gut empfohlene Leute beiderlei Geschlechts, die Condition suchen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen ein Unterkommen für häusliche Arbeit oder auch bei Pferde, so bald als möglich. Zu erfragen im Preußergäßchen 2 im Gewölbe bei Hrn. W. Thümmler.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, welcher im **Schreiben** und **Rechnen** bewandert, auf einer jurist. Expedition als Schreiber seit drei Jahren hier arbeitet und von seinem Principal empfohlen wird, sucht, um sich zu verbessern, ein anderweitiges ähnliches Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 74, 3. Et.

Ein junger Mann, militärfrei, der längere Zeit Bedienter war, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Bedienter. Zu erfahren Hainstraße Nr. 4, im Hofe rechts 2 1/2 Treppe.

Ein rüstiger unverheiratheter Mann, gelernter Zeugarbeiter, der von seinem bisherigen Betragen die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht Posten als Markthelfer, Hausmann u. dgl. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter Schiffe K. G.

Ein junger gewandter Mann, seit längerer Zeit in einem Materialgeschäft, sucht eine anderweitige Stelle als Markthelfer, hier oder auswärts.

Kleine Fleischergasse Nr. 23/24 im Comptoir.

Eine junge Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen diese Messe eine Stelle zum Kochen; auch würde sie die Bedienung der Gäste freundlich übernehmen.Adr. unter M. B. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst in die Küche und zur häuslichen Arbeit zum 15. April oder 1. Mai.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst in die Küche und zur häuslichen Arbeit zum 15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 bei Madame Feltwod.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, welches bei einer anständigen Herrschaft der Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich oder zum 15. April Dienst. Zu erfragen bei Frau Schneider, Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst als Kindermuhme. Adressen bittet man abzugeben Eisterstraße Nr. 1602a.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein solides Mädchen, welches schneidern, serviren, platten, frisiren und fein nähen kann, sucht Stelle als Jungfer oder Jungemagd zum 1. Mai oder auch später.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Milkeller.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich willig und gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen vorn.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, das platten und nähen kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder Muhme. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 2 Tr. im Hofe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen und von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. Mai als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten ein anständiges Unterkommen. Näheres Burgstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum sofortigen Antritt einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Brühl Nr. 47 im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich keiner Arbeit scheut und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Baitischer Platz Nr. 5 im Gartengebäude.

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche tüchtig und zu häuslicher Arbeit bereit, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof am Schuhmacherstand bei Madame Platz.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Häkeln und Zeichnen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für Alles. Näheres zu erfragen Quercstraße Nr. 31 bei Mad. Pöhle.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein hübsches anständiges Mädchen sucht Aufwartungen Ulrichsgasse Nr. 65, 2 Treppen.

Eine ordentliche Aufwärtlerin sucht noch einige Aufwartung. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht. Ein Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit bei anständigen Herrschaften war, sucht zum 1. Mai oder Juni Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres Salzgäßchen 5 am Schuhmacherst.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Näheres Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Tr. im Hofe beim Maurer Schuhmann.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 17 bei Witwe Lange.

Gesucht wird eine Niederlage in der Stadt oder innern Vorstadt. Emil Reinert, Neumarkt Nr. 4.

Logis = Besuch.

Ein Paar junge Leute suchen ein kleines Logis so bald als möglich in der Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Blumengasse Nr. 2 parterre rechts.

Ein Familienlogis

im Preise bis einige 60 fl wird sofort zu miethen gesucht und Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe erbeten.

Gesucht

wird ein Local, welches zu einer Feuerwerkstatt passend ist. Näheres bei Herrn Kaufmann Haberland, große Fleischergasse.

Ein Logis in freundlicher gesunder Lage von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör, erste oder zweite Etage, wird für Johannis zu miethen gesucht.

Offerten unter G. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu Johannis wird ein Familienlogis im Preise bis zu 60 fl in der äußern Dresdner Vorstadt oder Reudnitz zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. B. II 2.

Gesucht wird ein Logis, zu Johannis zu beziehen, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 50 bis 70 fl . Adressen unter C. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis d. J. ab eine Familienwohnung im Innern der Stadt. Anzeigen bittet man abzugeben bei Herrn Adv. Rose, Hainstraße Nr. 3.

Zu miethen gesucht wird sofort eine unmenblierte Stube im Preise bis zu 16 fl . Adressen erbittet man sich Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder bis Johannis ein kleines oder auch mittleres Familienlogis in einer lebhaften Straße der Stadt.

Adressen gezeichnet A. K. wolle man mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht

wird sogleich ein kleines Familienlogis zu 36—40 fl . Adressen bittet man Petersstraße Nr. 8, im Hofe links parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von stiller, pünctlich pränumerando zahlender Familie, Ritterstraße, Brühl oder dessen Nähe, von 70—100 fl , wo möglich nicht über 2 Treppen. Werthe Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 13, 2 Tr.

Gesucht wird für eine stille Familie ein Logis in der Marien- oder Dresdner Vorstadt im Preise zwischen 60 und 100 fl .

Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten zu Johannis ein Logis, das ungefähr aus zwei bis drei Stuben nebst Kammern und Zubehör besteht, im Preise von 60 bis 100 fl .

Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 8 bei Herrn Kreislermann oder große Windmühlenstraße in der Bierhalle bei Herrn Reinhardt niederzulegen.

Bei einer achtbaren Familie wird von einer Dame Stube und Schlafbehältniß ohne Meubles gesucht. Adressen sind erbeten Schloßgasse Nr. 1.

Gesucht wird Verhältniß halber sogleich ein mittleres Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter S. A.

Gesucht wird ein einfaches Herrenlogis unweit des Theaters, wo möglich nach Wörzen.Adr. gef. abzug. Ritterstr. 40 im Geroldsbe.

Ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, für 2 Herren (Kaufleute) passend, nach der Messe zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Offerten unter X. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem zuverlässigen ledigen Herrn zu Johannis ds. Js. in frequenter Lage der innern Stadt, nicht über eine Treppe hoch, eine belle freundliche Stube mit Kammer, Meubles und Bette bei einer guten Familie, ohne Meßränzung.

Meldungen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre G. G. X bei Herrn Schneidermeister Wellisch, Reichstraße Nr. 38 im Kleidergewölbe schriftlich abzugeben.

Garçon-Logis.

Gesucht wird von einem jungem soliden Kaufmann eine freundliche meublirte Stube nebst hellem Schlafcabinet bei einer anständigen Familie. Das Logis muß meßfrei, mit hübscher Aussicht u. möglichst bald zu beziehen sein. Gef. Offerten werden Rosenstraße Nr. 2, 2. Etage erbeten.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein Logis von 24 bis 30 Thlr., kann auch Atermiethe sein, Thomaskirchhof 9, 2 Tr.

Gesucht. Eine Stube im Preise von 12 Thlr. für eine Person. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Eine anständige Dame sucht zum 1. Mai Stube und Kammer mit Meubles, ohne Bett, in einer der innern Vorstädte, in dem Preise von 30—40 fl . Adressen erbittet man sich Erdmannstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich eine Stube und Kammer ohne Meubles, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt.

Adressen unter Chiffre No. 100 sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar junge Leute suchen Stube mit zwei Kammern oder zwei Stuben. Adressen sind abzugeben Halleische Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Gärtchen wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter G. G. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gasthof mit Realgerechtigkeit, Fremdenzimmer und Stallung soll sofort übergeben werden; Alles zu übernehmen ist ein Capital von 2000 fl nöthig. Alles Nähere unter der Chiffre No. 2 B. poste restants Leipzig franco.

Zu vermieten ist ein Garten mit gemauertem Häuschen, nebst Weinlaube und mehreren tragbaren Obstbäumen, in der Reudniger Straße Nr. 19.

Ein großer schöner Garten in der II. Abtheilung des Johannis-thesales ist zu vermieten. J. Meißner, Friedrichstr. Nr. 11.

Ein Gärtchen ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore, im kleinen Hause 1 Treppe.

Meßvermuthung.

Eine Stube mit Alkoven erster Etage ist als Geschäftslocal für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 62.

Vermuthung.

Ein Boden, 50 Ellen lang, mit Aufzug, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Vermuthung.

Ein Logis 3. Etage, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer, ist von Michaelis ab weiter zu vermieten bair. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage links.

Die erste Etage

in Nr. 22 der Katharinenstraße ist für nächste Ostermesse und in Folgezeit als Geschäftslocal zu vermieten durch
Advocat Frenkel.

Zu vermieten ist ein großer trockener Keller, welcher sich als Bierkeller eignet, Ritterstraße Nr. 25.

Zu vermieten

ist ein tiefer, trockener Keller an der Grimma'schen Straße durch
Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Zu erfragen Brühl Nr. 47 bei Büchel.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein mittleres Familien-Logis Lauchaer Straße Nr. 18 b. Näheres in der 1. Etage.

Leinstraße Nr. 4 ist von Johannis d. J. an die erste Etage anderweit zu vermieten und täglich Vormittags in Augenschein zu nehmen.

Eine 1. Etage für den Preis von 400 R in Nr. 12 auf der Burgstraße ist von Michaelis ab zu vermieten durch

Anwalt Volkmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 24 Thlr. und sogleich zu beziehen Antonstraße Nr. 12.

Eine dritte Etage vorn heraus ist von Johannis an für 80 R zu vermieten Seeburgstraße Nr. 8.

Zu vermieten

ist Michaelis a. c. in der innern Dresdner Straße ein geräumiges wohleingerichtetes Familienlogis, aus 4 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehend. Näheres Dresdner Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten

ist zu Johannis a. c. Grenzgasse Nr. 82 ein hohes trockenes Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus u. s. w. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist die zweite freundliche Etage in Nr. 76 am bairischen Platz, in noch ganz gutem Stande, bestehend in fünf Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Zubehör nebst Gärtchen, für 130 R jährlich.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis 3 Treppen, Preis 50 Thlr. Näheres im Hause selbst, Kohlenstraße Nr. 77 B parterre bei E. A. Herrmann.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Preußergäßchen Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit geräumigem Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafzimmern und Betten an einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Auf dem Neumarkt Nr. 9/16 ist an einen oder zwei ledige Herren eine meublirte Stube nebst Kammer in den Hof heraus in der 3ten Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Kammern Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Stube ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Meubles in Reudnitz, Seitengasse Nr. 133 b, 1 Treppe.

Ein freundliches Sarcophaglogis (Stube mit Alkoven) ist sogleich zu vermieten Brühl Nr. 72, 4 Treppen.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer und Schlafcabinet ist zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore, im kleinen Hause 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen an Herren und Mädchen und auch eine Stube und Kammer ist zu vermieten Querstr. 20.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen bei Witwe Bornemann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen soliden Herrn Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen bei Frau Dürr.

VS Vortrefflich guten

Dresdner Osterladen, Spritzkuchen, Wiener Rahmkuchen, Kaffeekuchen, feinen abgeriebenen Mischkuchen empfiehlt auf das Allerfeinste

die Conditorei in der Kaufhalle.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Eleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Eleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet E. F. Sand, Nicolaisstraße Nr. 8 im Rosentanz.

Heute von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an Jungbier von dem beliebten Biskauer in der Bierniederlage von

Karl Ernst Voepfner, Burgstraße Nr. 10.

Empfehlung.

Zu einer feinen Tasse echten Mocca-Kaffee, so wie täglich einer reichen Auswahl frischen Gebäcks empfehle ich mich in meinen neu eingerichteten Localen ganz ergebenst. **L. Eilebein.**

Heute Abend Karpfen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an verschiedene frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Restauration in Eschermanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei u. **E. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Hesse in der Klostersgasse.

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr, wobei ein ausgezeichnetes Köpfchen Biskauer verzapft wird. Ergebenst **E. Saake, Plauenscher Platz Nr. 4.**

Heute den 3. April ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein **A. Kell am Neumarkt.**

Verloren

wurde am Sonntag Morgen ein kleiner brauner Pelztragen von der Johannisstraße durch das Johannisthal bis zum Windmühlenthor. Man bittet selbigen gegen 1 R Belohnung Windmühlenthor Nr. 22 B, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Schützenhaus bis zur Grimma'schen Straße (muthmaßlich vor dem Schützenhause) ein Porte-monnaie mit Geld und einem kl. Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde ein Schlüssel Sonntag früh Marienstraße, Bürgerschule und zurück. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 39 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag von der Erdmannsstraße nach dem Mittelgebäude ein kleines goldenes Medaillon, inliegend ein Bild und Haare. Man bittet solches gegen sehr gute Belohnung, da es ein Andenken ist, abzugeben Mittelgebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Katharinenstraße über den Markt, durch die Petersstraße auf den Königsplatz eine schottisch carrirte seidene Schürze. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Am Sonntage wurde im kleinen Kuchengarten eine schwarzseidene Hals-Gravatte verloren. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Verloren wurden am Sonnabend 3 Schlüssel an einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 48 bei H. Tauber.

Verloren

Den am Sonntag gegen Abend im Rosenthal zurückgelassenen Stock bitte die zwei Herren, denselben gegen Dank und Belohnung Reichstraße Nr. 14 bei S. Schmidt abgeben zu lassen.

Ein Leibhauschein, sub Nr. 72,662, auf eine goldene Damenuhr lautend, ist verloren gegangen. Der etwaige Besitzer wird in seinem Interesse aufgefordert, denselben Brühl Nr. 75, 2 Treppen links im Hofe abzugeben.

Ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund ist entlaufen. Wer denselben Dresdner Straße Nr. 1, 2 Treppen wieder abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Auf Verlangen bescheinige ich hiermit, daß die Pferde des Herrn Carl Marx bei der gerichtlich angeordneten und am 1. April a. c. vorgenommenen Untersuchung vollkommen gesund befunden worden sind.

Leipzig, den 2. April 1855.

Carl Gottfried Böhme,
verpfl. Rathsthierarzt.

Dem Abgeordneten der preussischen Kammer, Herrn Wagener, für seine der Wahrheit getreue gehaltene Rede, das Innungswesen betreffend, ein tausendfaches Hoch!

Dank der scharfen geistreichen Feder, die in Nr. 9 des „Leipziger Telegraph“ den Artikel über „Wucher und Erpressungen“ geschrieben. Nur fort auf diesem Wege, es giebt noch mehr auszurotten.

Huppe hin kleiner Papiersack, Emilie zu deinem 20. Wiegendie gratuliert

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden zu nächster Mittwoch, den 4. April d. J., in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhaus Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.
Leipzig, den 30. März 1855.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albrecht, Rechnungsführer v. Oschersleben, Stadt Dresden.
Allen, Stud. v. Göttingen, Palmbaum.
Anschütz, Frau v. Suhl, Stadt Hamburg.
Bölenndorf, Fabr. v. Görlitz, Stadt Breslau.
Bauer, Frau v. Breslau, und
v. Borke, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bechtold, Frä. v. Suhl, Stadt Hamburg.
Bude, Part. v. London, und
Brünn, Frä. v. Roskau, Hotel de Pologne.
Dehr, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Wien.
Glauf, Kfm. v. Coburg, Stadt Nürnberg.
Courtin, Cond. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Cramer, Apoth. v. Altleben, grüner Baum.
Effer, Capellmstr. v. Wien, und
Eberhard, Prof. D. v. Lrier, Hotel de Bay.
Fanger, Schausp. a. Frankfurt a/M., schwarzes Kreuz.
Frenkel, Frä.,
Frank, Frä. v. Frankf. a/M., und
Fall, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.
Fuß, Det. v. Halle, Münchner Hof.
Gütlich, Kfm. v. Frankf. a/M., Ritterstraße 34.
Geilke, Kfm. v. Hannover, Münchner Hof.
Gorduin, Stud. v. Göttingen, Palmbaum.
Hempel, Apoth. v. Dresden, Stadt Gotha.
Hiller, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Hühnerfürst, Musikdir. v. Dresden, S. de Russie.

Hesse, Kfm. v. Hartmannsdorf, weißer Schwan.
Heynau, Kfm. v. Rathenow, Stadt Hamburg.
Hahn, Part. v. Coblenz, Hotel de Prusse.
Jansen, Kfm. v. Danzig, gr. Blumenberg.
Jordens, Kfm. v. Gotha, Stadt Nürnberg.
Kürzel, Kfm. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
Kerger, Fleischer v. Lauenstein, schw. Kreuz.
Kladitsch, Fabr. v. Oera, und
Keating, Part. v. London, Hotel de Pologne.
Kraft, Schausp. v. Berlin, goldner Hahn.
Koch, Brauer v. Werbau, Stadt Breslau.
Kruze, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Lunkebein, Adv. v. Hof, und
Lejeune, Kfm. v. Malmédy, Hotel de Baviere.
Lehmann, Fabr. v. Nördlingen, St. Dresden.
Lange, Kfm. v. Pößel, Hotel de Prusse.
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Löwenheim, Kfm. v. Berlin, und
Lehmann, Part. v. Belgern, Kaiser v. Oest.
Meyer, Frä. v. Schneeberg, Neumarkt 9.
Reichert, Kfm. v. Berlin, und
Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Müller, Mechanikus v. Dresden, S. de Russie.
Martin, Justizamtm. v. Mügeln, Münchner Hof.
Mertel, Maschinenb. v. Chemnitz, St. Dresden.
Mack, Maurer v. Donnerzdorf, Bamberger Hof.
Rafmann, Frau v. Hamburg, Palmbaum.
Rittler, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.
Dehmichen, Obef. v. Riebiß, goldner Hahn.

Paulow, Fabr. v. Berlin, und
Picard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
Pätzsch, Schausp. v. Weimar, Hotel de Pol.
Piper, Stud. v. Roskau, schwarzes Kreuz.
Pitz, Lehrer v. Reichenbach, Münchner Hof.
Piepisch, Frä. v. Hof, grüner Baum.
Rieß, Kfm. v. Wittenberge, Kaiser v. Oestreich.
Richter, Schausp. v. Stettin, Stadt Göttingen.
v. Schröder, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schwarzenberg, Kaufm. von Silberfeld, großer
Blumenberg.
Samson, Kfm. v. London, oberer Part II.
Schwedler, Postoffic. v. Zwickau, Palmbaum.
Schmidel, Kfm. v. Dahlen, goldner Arm.
Speyer, Hofbuchh. v. Krosen, Stadt Rom.
Semmig, Kfm. v. Oera, grüner Baum.
Saalborn, Kfm. v. Bamberg, St. Nürnberg.
Schürg, Frä. v. Coblenz, Kaiser v. Oestreich.
Schillbach, Kfm. v. Gritz, Münchner Hof.
Soufflet, Frau v. Brünn, Hotel de Russie.
Teaffe, Part. v. London, Hotel de Pologne.
Voigt, Factor v. Riebiß, goldner Hahn.
Veith, Handelsm. v. Dresden, Stadt Göttingen.
Vogel, Kfm. v. Bennedekstein, weißer Schwan.
Wehmann, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Wille, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Weißensfeld, Fabr. v. Lorgau, weißer Schwan.
Wittowski, Commis v. Berlin, St. London.
Zimmer, Färber v. Annaberg, goldner Arm.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Stenographenverein. Mittwoch 7^{1/2} Uhr Ab. D. B.

Bei meiner Abreise nach Berlin wünsche ich allen guten Freundinnen und Bekannten nochmals ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 3/3 1855.

Marie Schreyer.

Die Geburt eines muntern Mädchens beehren sich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 31. März 1855.

Carl Schröter.

Marie Schröter, geb. Kienzler.

Gestern Nachmittag halb 4 Uhr verschied nach langem Krankenlager unsere gute Johanne im Alter von 11 Jahren.
Leipzig, den 2. April 1855.

Dr. phil. A. Rämmerer,
Lehrer an der zweiten Bürgerschule.

Nachruf

Herrn Carl Christian Hoffmann gewidmet.

Engel des Todes, o warum gingst du nicht vorbei der Lagerstätte eines braven, biedern und schlichten Mannes, unseres Freundes Hoffmann; warum senkest du vor ihm deine Fackel, daß sie verglimmen mußte bei ihm, dem heitern, lebenslustigen Manne? bei ihm, der so vielfach Ursache hatte, sich seiner Kinder und Enkel zu freuen? bei ihm, dessen Thätigkeit keine Grenzen fand? — Ach! diese Thätigkeit legte den Grund zu seinem Tode; darum verweilst du, o Todesengel, nicht lange bei seinem Lager, darum kürzest du ihm, den alle guten Menschen lieben mußten, schmerzlos und sanft den Todeskampf, darum müssen wir dir noch danken, und dich bitten: „Rache es dereinst eben so mit uns.“
Ein Stammgast des Schützenhauses.